

Erzählnacht «Zeitreise» 2025»

Buchvorschläge für Schule und Bibliothek zur Erzählnacht vom 14. November

Zum Themenbereich Zeit gibt es viele verschiedenartige Bücher wie Fantasyromane, Geschichten, die den Alltag in früheren Zeiten im Fokus haben oder Sachbücher, die zum Staunen und Nachdenken anregen. Wichtig für unsere Auslese war, wie gut und spannend die verschiedenen Geschichten geschrieben sind und wie verständlich und vor allem altersangepasst die Texte in den Sachbüchern verfasst wurden. Zusammengestellt und erarbeitet wurde diese Empfehlungsliste von der Pädagogischen Hochschule FHNW, Zentrum Lesen.

Maria Riss



Johanna Schaible: Es war einmal und wird noch lange sein

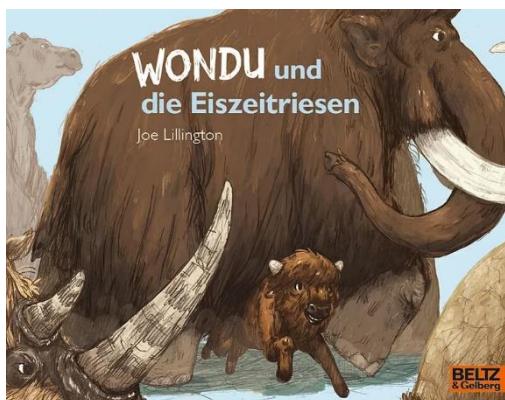
Hanser 2021

ISBN:

978-3-446-26981-1

Vor langer, langer Zeit formte sich die Erde, später lebten Dinosaurier auf unserem Planeten, die ersten Menschen kamen dazu. Dann entstanden Pyramiden und vor hundert Jahren überquerte man mit grossen Dampfschiffen den Ozean. An all dies kann sich niemand mehr erinnern. Aber, dass im letzten Jahr die Vögel nach Süden flogen, und dass es gestern ein heftiges Gewitter gab, daran erinnern sich alle. Vor einer Stunde wurde das Licht gelöscht, jetzt ist es überall dunkel. Jetzt fliegt eine Sternschnuppe vorbei und Betrachtende dürfen sich etwas wünschen. Und was passiert morgen oder in einem Jahr? Wie werden wir unsere Zukunft gestalten und woran erinnern wir uns, wenn wir alt sind?

Zu erklären, was Zeit ist, war schon immer ein schwieriges und kaum lösbares Unterfangen. Johanna Schaible nimmt im vorliegenden Buch wunderbare Bilder, kurze Denkanstösse und die Seitengrössen im Buch zu Hilfe, um den Lauf der Zeit darzustellen. Die Seiten werden beim Umblättern immer kleiner bis zum Wunschbild mit der Sternschnuppe in der Mitte des Buches. Die Seiten mit den Bildern für die kommende Zeit werden anschliessend wieder grösser, je nachdem, wie gross die zukünftige Zeitspanne ist. Die collageähnlichen, ausdrucksstarken Illustrationen stimmen perfekt mit den Aussagen des Textes überein und laden Gross und Klein zum Nachdenken, zum Philosophieren und Staunen ein. Ein Bilderbuch, das die Bezeichnung «Bilderbuch» in jeder Beziehung verdient. Es wurde mit dem deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. Für Kinder ab etwa 5 Jahren.



Joe Lillington: Wondu und die Eiszeitriesen

Atlantis 2015

ISBN: 978-3-7152-0698-1

Die Geschichte dieses Bilderbuchs ist schnell erzählt. Wondu, ein junger Steppenbison, ist neugierig und erkundet seine Umgebung. Auf seinem Rundgang lernt der mutige Kerl viele grosse, teils gefährliche Tiere kennen. Er begegnet einem Wollnashorn, einem Riesenfaultier sowie einem Mammutf und muss vor dem gefährlichen Säbelzahntiger Reissaus nehmen. Später trifft Wondu auf einen Riesenschnauzbär oder bestaunt den grössten aller Vögel jener Zeit, den Riesenkondor. Bevor er müde zu seiner Herde heimkehrt, entdeckt er ganz in der Nähe sogar einfachste Behausungen, wo Menschen leben.

Das vorliegende Buch ist eine gelungene Mischung aus Geschichten- und Sachbuch. Zu jedem der Tiere gibt es zusätzliche Informationen zu Grösse, Gewicht und Lebensweise. Die Bilder, in warmen Brauntönen gehalten, sind eindrücklich, sehr gekonnt gezeichnet und an keiner Stelle reisserisch. Viele Kinder sind fasziniert von den Tieren der frühen Erdgeschichte, sie werden dieses Buch mit Sicherheit lieben. Für Kinder ab dem Kindergartenalter. Auch als Broschur im Kleinformat erhältlich.



Antje Bones / Nele Palmtag: Hast du Zeit?

Hanser 2024

ISBN: 978-3-446-27928-5

Nele Palmtag und Antje Bones widmen sich in ihrem Bilderbuch einer Frage, die Gross und Klein gleichermaßen beschäftigt. Das Thema «Zeit» ist auch im Alltag von Kindern allgegenwärtig. Aussagen wie «ich komme gleich», «das machen wir später» oder «dafür haben wir jetzt keine Zeit» hören Kinder dauernd. Weil aber auch Erwachsene nicht genau wissen, wie man Zeit eigentlich definiert, sorgen im Buch Fragen, einzelne Vergleiche und viele wunderbar gekonnt gezeichnete Bilder dafür, wenigstens ein bisschen Licht ins Dunkel zu bringen. An einer Stelle im Buch gibt es ein Bild von einem uralten Baum, für diesen Baum ist Oma ein junger Grünschnabel. Und wie ist es in der Nacht, steht da die Zeit still oder haben wir nur den Eindruck, dass dem so ist? Wieso fehlt so vielen Menschen die Zeit für Dinge, die sie eigentlich gerne tun?

Das künstlerisch beeindruckende Bilderbuch hält auf die meisten Fragen keine Antworten bereit, weil es sie schlicht nicht gibt. Aber das Buch regt zum gemeinsamen Nachdenken, Philosophieren und zu Gesprächen an und im besten Fall führt es dazu, dass wir allesamt etwas bewusster mit unserer Zeit umgehen. Für Kinder ab etwa 5 Jahren und Erwachsene gleichermaßen.



Torben Kuhlmann: Earhart

NordSüd 2024

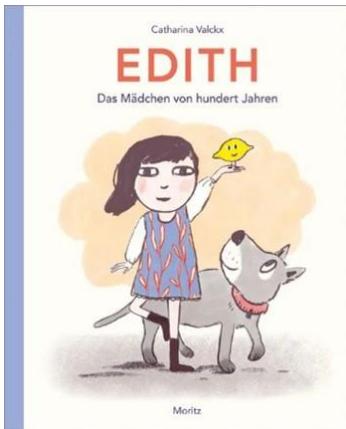
ISBN: 978-3-314-10695-8

Der abenteuerliche Flug einer Maus um die Welt

Hauptfigur im neuen Buch des Künstlers Torben Kuhlmann ist eine Wühlmäuse. Sie lebt, wie es sich für eine Wühlmäuse gehört, tief unter der Erde. Die Wühlmäuse hat dort eine wunderbar eingerichtete Werkstatt und konstruiert, wie könnte es anders sein, Maschinen zum Graben und Bohren. Eines Tages kommt Humphrey, eine normale Feldmaus, in ihre Werkstatt. Durch ihn erfährt die Wühlmäuse, wie gross die Welt ist, wie viel es zu entdecken gibt und welche Abenteuer da draussen warten. Von Humphrey hört die Wühlmäuse auch, dass es Flugzeuge gibt, die sich hoch in die Lüfte schwingen. Die Wühlmäuse hat ab sofort nur noch einen grossen Traum: Sie will, statt Bohr – und Grabmaschinen, ein Flugzeug für sich zeichnen und bauen. Mit all ihrer Kraft, einer riesengrossen Portion an Be- harrlichkeit und Energie beschafft sie sich Pläne, Zeichnungen und baut sich in ihrer kleinen Werkstatt unter der Erde tatsächlich ein kleines, wundervolles Flugzeug. Gegen den Widerstand der andern Mäuse, die damit ihre Ingenieurin verlieren, fliegt die mutige Wühlmäuse los, hoch in den Himmel und weg von ihrem engen Zuhause. Sie wird es als erste Maus schaffen, die ganze Welt zu sehen und zu umrunden.

Torben Kuhlmann hat seine Buchreihe über bisher nur männliche Erfinder und Pioniere aus der Vergangenheit um einen weiteren Band ergänzt. Diesmal steht eine Frau im Zentrum, die Flugpionierin und Kämpferin für die Gleichstellung der Geschlechter, Amelia Earhart. Beim Blättern durch das wundervoll gestaltete Buch geraten Betrachtende ständig ins Staunen. So akribisch genau, so stimmungsvoll und beeindruckend sind die Bilder. Torben Kuhlmanns besonderes Gespür für Licht findet sich in allen Bildern, dadurch werden die Aquarelle so realistisch und plastisch. Der Text fügt sich unauffällig in die Seiten ein und lenkt so nicht von den stellenweise spektakulären Illustrationen ab. Kinder und Erwachsene werden dieses Buch mit Sicherheit immer wieder zur Hand nehmen, es gibt so viel zum Entdecken, Staunen, aber auch zum Verstehen technischer Details. Ein Kunstwerk für Kinder ab etwa 6 Jahren und Erwachsene gleichermaßen. Bilderbuch, 128 Seiten.

Ideen für Kunst- und Mint Fächer finden sich auf maeuseabenteuer.com
In gleicher Manier sind zu den folgenden Pionieren Bilderbücher erschienen: Lindbergh, Armstrong und Einstein.



Catherine Valckx: Edith. Das Mädchen von hundert Jahren

Moritz 2025

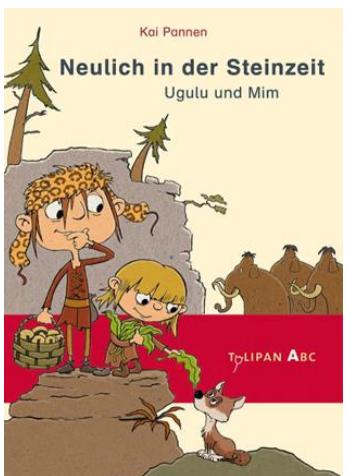
ISBN: 978-3-89565-471-8

Es war einmal ein Mädchen, das hieß Edith und war hundert Jahre alt. Sie sah aber aus wie ein achtjähriges Kind. Es war nämlich so: Als Edith geboren wurde, wollten ihre Eltern nur das Beste für ihr Kind. Sie riefen deshalb eine junge Fee herbei. Diese schenkte dem Kind die Gabe, mit Dingen in Kontakt zu treten und sich mit ihnen anzufreunden. Am späten Abend bekamen sie einen zweiten, völlig unerwarteten Besuch von einer zweiten, uralten Fee. Diese meinte, das Wichtigste im Leben sei, dass man nie alt werde, deshalb schenkte sie der kleinen Edith die Gabe der ewigen Jugend.

Edith lernte ihre erste Gabe zu nutzen, sie konnte tatsächlich mit Dingen Kontakt aufnehmen und sich auch mit ihnen anfreunden. Mit acht Jahren hörte Edith aber auf zu

wachsen, sie blieb ein Kind, während alle ihre Freunde und Freundinnen langsam grösser und älter wurden. Edith wurde immer einsamer. Irgendwann hatte sie keine Spielkamerad:innen mehr. Mit jedem Jahr wurde ihr Leben langweiliger, nur ihr Hund Fussel war ihr geblieben, aber auch er wurde langsam älter. Eines Tages begegnete sie einem Kobold, der sah, wie unglücklich das Mädchen war. Er verriet Edith den Namen der letzten Fee, die noch lebte. Diese könnte den Zauber vielleicht rückgängig machen. Edith machte sich mit Fussel und Ikki, einer Zitrone, mit der sie sich angefreundet hatte, auf die lange Reise zu dieser letzten Fee. Die Fee lebte völlig abgeschieden auf einer einsamen Insel. Der Weg dorthin war für Edith und ihre beiden Reisegossen gefährlich und vor allem anstrengend. Dort angekommen wusste die Fee tatsächlich Rat. Sie murmelte einen Zauberspruch und Edith konnte nun endlich älter werden, so wie alle andern auch. Und was zu ihrem neuen Glück hinzukam: Auf dieser Insel lernte sie den gleichaltrigen Noah kennen, der bald ihr Freund wurde. Mit ihm gemeinsam zu wachsen, das war für Edith das allergrösste Geschenk.

Catherine Valcks hat ein aussergewöhnliches Kinderbuch geschrieben und gezeichnet. Sie verknüpft darin Märchenelemente mit ihren eigenen, oft aberwitzigen Einfällen. Obwohl die Geschichte so spannend, abwechslungsreich und ein bisschen verrückt ist, geht es im Grunde um ernste Fragen des Lebens. Das Buch ist in kurze Kapitel eingeteilt und fast wie ein Bilderbuch mit zahlreichen Illustrationen versehen, die beim Imaginieren der vielen Ereignisse und Wendungen im Plot helfen. Ein köstliches, unterhaltsame Buch, dessen Inhalt nicht nur Kinder zum Nachdenken animieren kann. Es eignet sich hervorragend zum Erzählen oder Vorlesen. Für Kinder ab 6 Jahren. Zum Selberlesen ab 8 Jahren .88 Seiten.



Kai Pannen: Neulich in der Steinzeit

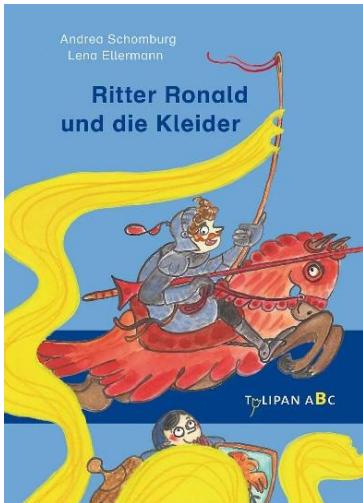
Tulipan

ISBN: 978-3-86429-385-6

Ugulu und Mim sind Geschwister und leben in der Steinzeit. Vor allem Ugulu ist es oft langweilig. Statt mit seiner Schwester ständig Pilze sammeln zu müssen, würde er viel lieber mit den Männern der Siedlung auf die Jagd. Es stimmt schon, richtig stark ist Ugulu noch nicht, aber vielleicht lassen sich ja Mammuts auch überlisten? Ugulu nutzt seine Klugheit und baut eine grosse Mammutfalle. Dumm ist einfach, dass kein Mammut in die Falle fällt, sondern ausgerechnet der Häuptling ihres Dorfes. Weil er Angst vor einem Donnerwetter hat, flüchtet Ugulu in eine Höhle und zeichnet dort mit einem Stück Kreide wunderschöne Tiere an die Höhlenwände. Am nächsten Tag, als er wieder einmal mit seiner Schwester im Wald nach Pilzen sucht, entdecken die beiden einen Wolfswelpen und bringen diesen in ihre Siedlung. Obwohl einige Mitglieder des Clans

dagegen sind, zähmen die beiden den Wolf. Erst später, als sich ein Säbelzahntiger herumschleicht, sind alle froh um den neuen treuen Wachwolf.

Kai Pannen hat eine spannende, glaubhafte Geschichte geschrieben, mit zwei sympathischen Protagonisten, in denen sich viele Kinder wiederfinden werden. Zugleich ermöglicht er seinen Leser:innen einen fundierten Einblick in den Alltag der Menschen jener Zeit. Die meisten Kinder werden an dieser linear erzählten Geschichte ihren Spass haben, auch jene, die noch nicht so gut fliessend lesen können. 48 Seiten.



Andrea Schomburg: Ritter Ronald und die Kleider

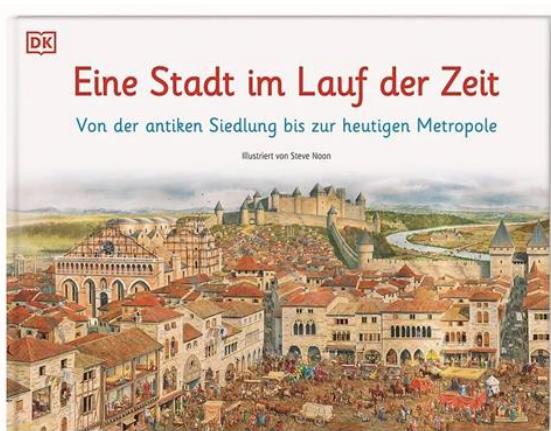
Mit Bildern von Lena Ellermann

Tulipan 2024

ISBN: 978-3-86429-645-1

Er ist berühmt, Ritter Ronald, weil er so stark ist und schier jedes Turnier gewinnt. Natürlich weicht sein treuer Knappe Ulrich nie von seiner Seite. Nach den Turnieren lässt sich der edle Ritter allerdings nie lange feiern, er reitet wie der Blitz nach Hause. In seiner Burg reisst er sich die elend kratzigen Kleider vom Leib und klettert die hundert Tritte hoch in seine Turmstube. Dort macht er das, was er am allerliebsten tut: Er entwirft und näht kunstvolle Kleider. Die Aufgabe von Knappe Ulrich ist es dann, die fantastischen Kleider anzuprobieren und, wenn sie passen, an die Händler der Umgebung zu verkaufen. Die Kleider gehen weg wie frische Semmeln. Ein tapferer Ritter, der Kleider näht, das geht aber natürlich gar nicht und muss deshalb absolut geheim bleiben. Ulrich erzählt allen Neugierigen, es sei Käthe, die Schwester des Ritters, die über so gute Nähkenntnisse verfüge. Ritter und Knappe sind mit ihrer Arbeit glücklich und zufrieden, das Geschäft läuft wunderbar und bleibt das gut gehütete Geheimnis der beiden. Bis die Kunde dieser einmalig schönen Kleider den Palast erreicht: Die Königin will auch so ein Kleid, massgeschneidert versteht sich. Höchstpersönlich will das Königspaar zu Ritter Ronalds Burg reisen und diese begnadete Näherin kennenlernen. Im Kämpfen und Nähen ist Ritter Ronald unschlagbar, im Schwindeln und Lügen allerdings weniger. Und doch kommt schliesslich alles gut. Wie, das sei hier aber noch nicht verraten.

Das kleine Buch aus der Reihe Tulipan ABC besticht in vielerlei Hinsicht: Neben einer spannenden und witzigen Handlung, liebenswerten Figuren und Bildern, die das Buchgeschehen erweitern, beinhaltet es eine wichtige Botschaft an die Lesenden. Dies alles hat Andrea Schomburg in eine zwar einfache, aber präzise und bildhafte Sprache verpackt. Konzipiert wurde das Buch für Kinder, die lesen lernen. Die pfiffige Geschichte eignet sich aber auch hervorragend zum Vorlesen und Erzählen für Kleinere. 48 Seiten.



Sachbuch

Steve Noon: Eine Stadt im Lauf der Zeit.

Von der antiken Siedlung bis zur heutigen Metropole

DK 2020

ISBN: 978-3-8310-3933-3

Steve Noon ist ein begnadeter Zeichner. In diesem grossformatigen Wimmelbuch hat er es geschafft, die Entstehung und Entwicklung von Städten, beginnend im alten Griechenland, bis hin zu modernen Metropolen mit all ihren Wolkenkratzern, abzubilden. Eindrücklich sind die Bilder, zeitlos und voll von kleinen Dingen, die Lesende entdecken können. Zwölf wichtige Epochen der Menschheitsgeschichte sind in den Bildern eingefangen und laden ein, sich weiteres Wissen anzueignen. So geht es etwa in der Antike um

Wachstum durch Handel, Politik und Kultur, später um den Ausbau der Infrastruktur, um Verkehr, Verdichtung, aber auch um Lebensqualität und Umweltschutz. Ein Bilderbuch, das diese Bezeichnung verdient und einmal mehr verdeutlicht, dass Bilderbücher auch für Erwachsene durchaus spannend und sogar lehrreich sein können. Für Kinder ab etwa 7 Jahren.



Nora Hoch: Das beste Versteck des Sommers

dtv 2025

ISBN: 978-3-423-76561-9

Ada und Rikes Oma heisst Rosa. Rosa ist alt und vergisst immer häufiger alltägliche Dinge, dafür erinnert sie sich ganz exakt an Vieles aus ihrer Kindheit, die sie in einem italienischen Bergdorf verbrachte. Sie hat sich damals ein Geheimversteck für ihre grössten Schätze eingerichtet, auch das weiss sie noch genau. Gegen das Vergessen können ihre Enkelkinder nichts tun, aber beim Erinnern, da können sie helfen. Oma Rosa möchte unbedingt noch einmal an den Ort ihrer Kindheit reisen. Mama hat keine Ferientage mehr zugute und vertröstet Oma auf das nächste Jahr. Ada und Rike sind da aber entschieden anderer Meinung. Oma soll ihr Bergdorf sehen, und zwar möglichst schnell. Heimlich, mit viel Organisationstalent und Glück, schaffen die beiden Kinder Oma in den Zug. Spannend wird diese Reise und turbulent. Nicht nur wegen Oma, die aus Versehen an einem fremden Bahnhof aussteigt, ohne Schuhe und Gepäck, auch wegen der fehlenden Zugbillete und den mangelnden Sprachkenntnissen der Kinder. Aber wenn man etwas unbedingt will, dann schafft man Unglaubliches.

Sie gelangen tatsächlich in Omas abgelegenes Dorf, finden das Geheimversteck und geniessen anschliessend, was Oma dort versteckt gehalten hat: Ihre ganz speziellen Gelati-Rezepte. Schon als Oma Rosa noch Kind war, waren ihre Gelati so bekannt, dass die Leute von weither angereist kamen, um diese zu kosten.

Diese abenteuerliche Reise nachzulesen ist spannend und macht grossen Spass. Genauso eindrücklich sind aber auch die Gespräche mit Oma, die nicht nur ihre Krankheitssymptome so einfühlsam und treffend schildert, sondern auch immer noch genau weiss, wie sie ihre Enkeltöchter kraulen muss, damit sie Schlaf finden. Es gibt Dinge, die vergisst man wohl nie. Ein berührendes Buch, bei dem Lachen und Trauern ganz nah beieinander liegen und das sich sehr gut zum Vorlesen eignet. Und natürlich finden Interessierte am Schluss noch eines von Omas geheimen Rezepten. Für Kinder ab etwa 9 Jahren. 175 Seiten.



Sachbuch

Monika Utnik, Agnieszka Sozaska: Zeit. Vom kleinsten Moment bis zur Unendlichkeit

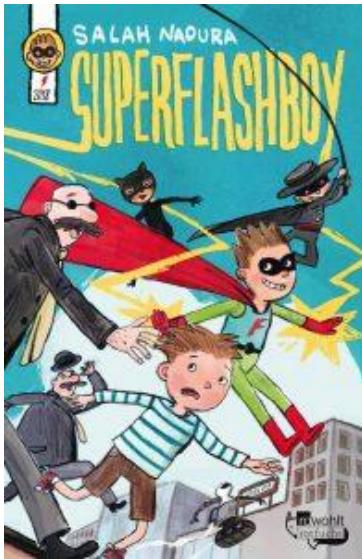
Aus dem Polnischen von Marlena Breuer

Magellan 2024

ISBN: 978-3-7348-6059-1

Was ist Zeit und wie gehen wir Menschen damit um? Im wunderschön gestalteten und umfassenden Sachbuch sind schier alle Bereiche rund ums Thema «Zeit» dargestellt. Es wird von unterschiedlichen Methoden der Zeitmessung berichtet, von verschiedenen Kalendern und auch vom persönlichen Empfinden der Zeit, wenn das Warten beim Zahnarzt beispielsweise so viel länger dauert als das genussvolle Schlecken einer Glace. Das Buch berichtet von Zeitreisen und Zeitdieben und lässt auch nicht aus, wie wir die Zeit sinnvoll nutzen können. Immer wieder gibt es in Bild und Text kuriose Details zu entdecken, beispielsweise gängige Redensarten zur Zeit und unserer Vergänglichkeit. Das grossformatige Buch ist in kurze, sehr informative Kapitel eingeteilt und mit

wunderschön gezeichneten Bildern versehen, welche Stimmungen einfangen, aber auch beim Verstehen helfen. Das Buch regt zum Lernen und Weiterforschen an, es lädt aber auch zum Nachdenken und Philosophieren ein und wird nicht nur Kinder ab etwa 9 Jahren faszinieren. 72 Seiten.



Salah Naoura: Superflashboy

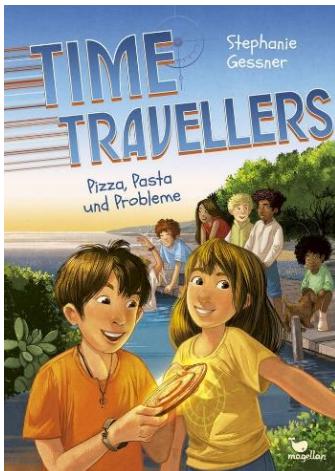
Rowohlt 2018

ISBN: 978-3-499-21799-9

Torben-Henrik ist ein ganz normaler, etwa 10-jähriger Junge. Vielleicht ein bisschen zu stark, vielleicht manchmal etwas gar tollpatschig und rein gar nicht musikalisch, was seine Familie sehr bedauert. Momentan ist Fasnacht und alle Kinder gehen verkleidet zur Schule. Klar, dass Torben-Henrik sich als Flashboy, seinem absolut liebsten Comichelden, verkleidet. Auf dem Heimweg passiert es: Eine schwarze Limousine hält, zwei Männer packen Torben-Henrik, schmeissen ihn ins Auto und brausen los, ab durch einen Tunnel nach Hero City. Dort wird er in einem total coolen Haus von einem Roboter-Kindermädchen in Empfang genommen. Wahnsinn: Hier in Hero City leben ausschliesslich Superheldinnen und Helden, Spiderman, Zorrobot und Catgirl geben sich da die Hand. Als plötzlich ein zweiter kleiner Flashboy, quasi eine Kopie von Torben-Henrik, zur Tür herein kommt wird klar, dass Torben-Henrik verwechselt wurde. Der richtige Flashboy ist sehr nett, vielleicht mit ein bisschen gar wenigen Muskeln ausgestattet, dafür ist er überaus musikalisch. Die beiden freunden sich an

und beschliessen, ihre Rollen zu tauschen. So übersiedelt der richtige Flashboy in Torben Henricks langweilige Normalfamilie und Torben-Henrik bleibt in Hero City. Klar, dass es an beiden Orten zu kniffligen, völlig absurd Situationen kommt, klar, dass nach ein paar Tagen beide doch irgendwie froh sind, wieder in ihre eigene Welt zurückkehren zu können.

Auf eine solch einmalig gute Idee für ein Buch zu kommen, das kann wohl fast nur Salah Naoura. In diesem Buch ist alles vereint, was gute Geschichten ausmacht und Kinder werden mit Sicherheit begeistert sein. Die Ereignisse in beiden Welten überschlagen sich und sind so phantasievoll und komisch, dass auch erwachsene Vorleserinnen und Vorleser wohl immer wieder lachen müssen. Der Autor erzählt diese turbulente Geschichte in kurzen Kapiteln und mit einem schelmischen Augenzwinkern. Ergänzt wird das spannende Geschehen mit vielen tollen Bildern von Kai Schlüter. Ein Lese- und Vorlesevergnügen für Kinder ab etwa 9 Jahren. 176 Seiten.



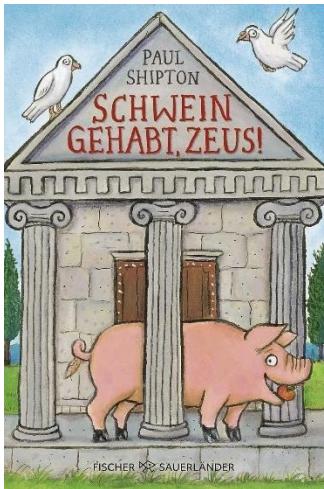
Stephanie Gessler: Time Travellers. Pizza, Pasta und Probleme

Magellan 2025

ISBN: 978-3-7348-4757-8

Dass sich Kinder mit Magie in fremde oder frühere Welten begeben können, das kommt in vielen Büchern vor. Dass dies aber gleich eine ganze Schulklassen mit Bus gelingt, ist eher eine Seltenheit. Die Klasse 6G, das sind 25 Kinder, steigen in einen Bus für eine Klassenfahrt. Begleitet werden sie von Lehrer Rosenkranz, einer liebevollen Busfahrerin und einer etwas mystisch angehauchten Lehrerin. Im vorliegenden Buch landet die Klasse durch einen Ortssprung in Sizilien. Eine überaus spannende Reise durch das Land beginnt, ständig werden sie von gefährlichen skrupellosen Chrononauts verfolgt, denen ist jedes Mittel recht, um zu erfahren, wie die Klasse mit ihrem Bus Ort und Zeit überwinden kann. Mittels Zeitsprung gelangen die Kinder zudem tief in die Vergangenheit. Sie landen in Syrakus, befreunden sich dort mit Kindern der antiken Stadt und lernen auch Archimedes kennen. Natürlich werden alle Abenteuer bestanden und ganz zum Schluss startet der Bus erneut, wohin dies Reise diesmal führen wird, das bleibt vorläufig ein Geheimnis.

Stephanie Gesslers Buch ist spannend, das vor allem. Hinzu kommt, dass es ihr gelungen ist, einige der Kinder genauer zu beschreiben und ihre verschiedenen Charaktere sehr glaubhaft zu zeichnen. Nebst dem spannenden Plot ist das Buch auch durchaus informativ, Lesende lernen nicht nur den berühmten Mathematiker und das Leben in einer antiken Stadt kennen, sie erfahren auch viel über die grösste Insel des Mittelmeers. Das vorliegende Buch ist bereits der 2. Band der Reihe «Tim Travellers». Das Buch eignet sich zum Lesen und Vorlesen für Kinder in etwa der 5. Klasse. 256 Seiten



Paul Shipton: Schwein gehabt Zeus

Aus dem Englischen von Stephanie Menge

Fischer Sauerländer, neu als Taschenbuch 2025

ISBN: 978-3-7335-0805-0

Hauptperson dieses Buchs ist das sprechende Hausschwein Gryllus, das die Geschichte auch gleich aus seiner Perspektive erzählt. Früher war Gryllus ein Gefährte von Odysseus, er wurde aber von der Zauberin Kirke, wie viele andere Männer auch, in ein Schwein verwandelt. Eine Seherin Apollos verkündet nun, dass die Götter in grosser Gefahr seien, böse Mächte seien darauf aus, sie alle zu vernichten. Nur das Schwein Gryllus könne die Götter retten. Gryllus hat also viel vor und ist dauernd am Abwenden von Schwierigkeiten und Gefahren. Es hilft, dass er all seine Erlebnisse seinem Freund Homer erzählen kann, der «manchmal» weise Mann ist ein geduldiger Zuhörer. Die Rettung der griechischen Götterwelt ist bei Zeus keine einfache Aufgabe! Gryllus wird verfolgt, verhaftet, er muss fliehen und seine Genger:innen immer wieder überlisten. Das tapfere

Hausschwein nimmt aber alles mit viel Humor und bringt Götterinnen, Götter und deren Entourage auch immer wieder zum Staunen über seine List und die ungewöhnlichen, manchmal so gar nicht götterhaften Ideen.

Paul Shipton, ein bekannter englischer Kinderbuchautor, hat nicht nur ein spannendes, sondern auch sehr humorvolles Buch geschrieben. Es werden nicht einfach die griechischen Sagen neu erzählt, Shipton bedient sich lediglich bekannter Figuren und Geschehnissen der Mythologie und mixt diese frisch, kurios und gekonnt zu einer neuen Geschichte zusammen. Dies alles ist gewürzt mit einer Prise britischen Humors. Ein trotz allem auch lehrreiches Kinderbuch, das sich gut vorlesen lässt. Für Kinder ab etwa 11 Jahren.



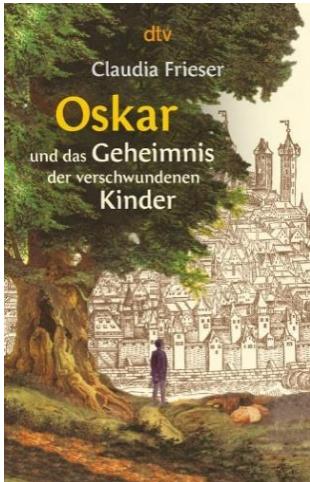
Frank Schwieger: Ich, Caesar und die Bande vom Kapitol

dtv Taschenbuchausgabe 2020

ISBN: 978-3-423-71855-4

Frank Schwieger hat ein Geschichtsbuch der besonderen Art verfasst. Er lässt in einzelnen Kapiteln unterschiedliche Menschen aus dem alten Rom zu Wort kommen. Sie alle berichten nicht nur von ihrem Alltag, sondern auch von ihrem Umgang mit berühmten Persönlichkeiten dieser Zeit. So erzählt etwa Licinia, eine Priesterin, von einer überaus peinlichen Begegnung mit Pompeia, der zweiten Frau von Julius Cäsar. Oder der Sklave Acrisius weiß zu berichten, dass es im Grunde seine Gänse waren, welche das Kapitol gerettet haben, als die Gallier Rom aushungern wollten. Aufgemacht ist das amüsante Buch wie ein heutiges Freundschaftsbuch, neben dem Fliesstext gibt es zu jeder Person handgeschrieben Einträge und cartoonähnliche Skizzen über deren Vorlieben und Hobbies. Das speziell aufgemachte spannende und humorvolle Buch eignet sich auch besonders gut für den Unterricht. Die einzelnen Kapitel lassen sich unabhängig voneinander lesen, so können sich einzelne Schüler:innen beispielsweise mit einer Figur befassen und diese dann den andern in der Klasse präsentieren. Das Buch ist als Klassensatz bei der Zentralstelle für Klassenlektüre mit der Nummer 620 ausleihbar. 216 Seiten. 248 Seiten.

Frank Schwieger hat in gleicher Manier eine Reihe von Büchern geschrieben. So etwa zu den Wikingern, dem antiken Griechenland oder dem Leben der Ritter.



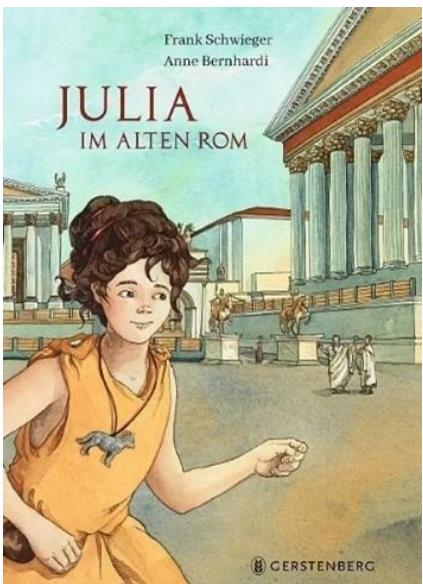
Claudia Frieser: Oskar und das Geheimnis der verschwundenen Kinder

dtv 2007 Taschenbuch

978-3-423-71277-4

Oskar ist etwa 11 Jahre alt. Nach dem Tod seines Grossvaters findet der Junge einen geheimnisvollen Brief. Darin steht eine Anleitung, wie man in frühere Zeiten reisen kann. Oskar hat zwar ein mulmiges Gefühl, aber seine Neugier überwiegt. Er reist zurück ins 15. Jahrhundert in die mittelalterliche Stadt Nürnberg. Dort trifft er den Jungen Albrecht Dürer und freundet sich mit ihm an. Die Nacht muss Oskar dann allerdings alleine in den Gassen der Stadt verbringen. Er wird dort von Gaunern zusammengeschlagen und wacht erst im Spital wieder auf. Im Spital trifft er auf Kathrin, eine Hebamme und Krankenschwester, die seine Verletzungen verbindet. Weil Oskar keine Bleibe hat, nimmt sie ihn bei sich auf. Aber Kathrin wird kurz darauf der Hexerei bezichtigt, weil ein neugeborenes Kind verschwunden ist. Mithilfe von Albert und dessen Freunden gelingt es, die Wahrheit ans Licht zu bringen. Kathrin kommt frei und Oskar kann in seine Zeit zurückkehren.

Claudia Frieser ist Archäologin und hat sich auf das Mittelalter spezialisiert. Sie weiss nicht nur viel über diese Zeit, sie kann auch überaus spannende Geschichten schreiben. Detailreich und bildhaft ist die Sprache der Autorin, so riecht man beim Lesen förmlich den Gestank in den Gassen und geniesst, zusammen mit Oskar, das wärmende Feuer in Kathrins Küche. Eine sehr spannende und zugleich lehrreiche Abenteuergeschichte für Kinder ab etwa 12 Jahren. Das Buch ist als Klassensatz bei der Zentralstelle für Klassenlektüre mit der Nummer 631 ausleihbar. 248 Seiten. Von Oskar und seinen Abenteuern im Mittelalter sind mehrere Bände erhältlich.



Frank Schweiger / Anne Bernhardi: Julia im alten Rom

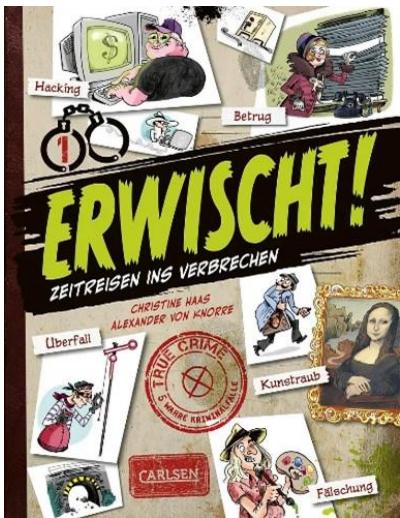
Gerstenberg 2022

ISBN: 978-3-8369-6079-3

Julia macht sich riesengrosse Sorgen: Ihr Vater liegt schwerkrank im Bett und wird vielleicht sterben. Nicht einmal der herbeigerufene Arzt kann noch helfen. Er fordert die Familie auf, dem Gott Apollo ein Opfer darzubringen, mehr könne man nicht tun. Julia will das nicht hinnehmen, zu sehr liebt sie ihren Vater. In der Stadt hört sie von einem Arzt, der über ganz besondere Kenntnisse verfüge und sogar Schwerstkranke schon geheilt habe. Das Dumme ist nur, dass niemand weiss, wo sich dieser Arzt aufhält. Julia sucht in ganz Rom, vom Kolosseum über die Thermen bis zum Circus Maximus. Niemand kann ihr weiterhelfen. Erst gegen Abend, als Julia völlig erschöpft aufgeben will, trifft sie Felix, einen Christenjungen, der ihr weiterhelfen kann. Er weiss, dass der Arzt auf Reisen war und ausgerechnet heute nach Rom zurückkommt. Julia schafft es, den bekannten Arzt zu finden und ihn zu überreden, in ihr Haus zu kommen. Der Arzt kann tatsächlich helfen und Julia ist nicht nur überglücklich, sondern auch ein bisschen stolz auf sich.

Dieses Buch erzählt in gestalteter Sprache eine spannende Geschichte und ist zugleich ein sehr informatives Sachbuch. Die Informationen sind in gut verständlicher Sprache verfasst und klar von der Geschichte unterscheidbar. Leseinnen und Leser erhalten einen tiefen Einblick in das alltägliche Leben zu jener Zeit. Auch die Bildsprache unterscheidet zwischen Erzählung und Sachinformation. In den Teilen, die Julias Erlebnissen schildern, sind die Bilder stimmungsvoll und bringen auch Gefühle zum Ausdruck. Wenn es um Sachverhalte geht, sind die Illustrationen klar, detailgetreu und hilfreich beim Verstehen. Besonders gut ist zudem die Einbettung ins gesamte Weltgeschehen der damaligen Zeit gelungen. Das grossformatige Buch eignet sich für Kinder ab etwa 10 Jahren.

Vom gleichen Autor und ähnlicher Aufmachung ist bereits das Buch «Erik, der Wikingerjunge» erschienen. Beide Bücher eignen sich hervorragend für den Unterricht. 48 Seiten.



Sachbuch

Christine Haase / Alexander von Knorre Erwischt! Zeitreisen ins Verbrechen

Carlsen 2025

ISBN: 978-3-551-25523-5

Diese gelungene Mischung aus Comic und Sachbuch ist eine Zeitreise der besonderen Art. Fünf spektakuläre Kriminalfälle, wie etwa der Diebstahl der Mona Lisa, der berühmte Postraub, aber auch ein Fall von Cyberkriminalität aus dem Jahr 2012, gibt es hier nachzulesen. Die einzelnen Verbrechen werden in humorvollen Comics erzählt. Anschliessend gibt es in Bildern und kurzen, leicht zugänglichen Sachtexten die Fakten nachzulesen: die ausgetüftelten Pläne der Verbrecher beispielsweise oder die Ermittlungsarbeiten der Polizei, die in den meisten Fällen zur Verhaftung führten. Im Jahre 2006 gelang es einem begabten Ganoven in Südfrankreich, unzählige Gemälde berühmter Künstler zu fälschen. Museen und viele Sammler:innen liessen sich austricksen und kauften die gefälschten Gemälde zu

horrenden Preisen. Anhand dieses Beispiels erfahren Lesende auch, wie Fachleute gefälschte Kunstwerke erkennen können. Gleichzeitig finden sich im Buch aufschlussreiche Hintergrundinformationen zu den jeweiligen früheren Lebenseumständen und zu den Motiven der Gauner. Die gekonnten Bilder, die pfiffige Aufmachung und die spannenden, durchaus auch lehrreichen Inhalte werden viele Kinder ab etwa 10 Jahren faszinieren. 80 Seiten.



Sachbuch

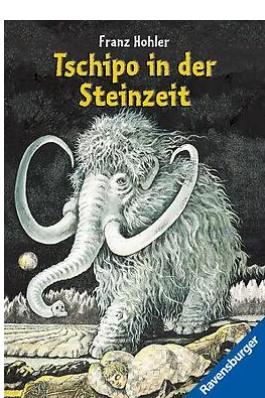
Alexandra Litwina und Anna Desnitskaya: Alle einsteigen. Die Geschichte der U-Bahn

Gerstenberg 2023

ISBN: 978-3-8369-6035-9

Zugegeben, in der Schweiz haben wir keine eigentliche U-Bahn, aber an solch unterirdischen Bauten lässt sich nicht nur der technische Fortschritt, sondern auch die Veränderung der Städte in den letzten etwa 150 Jahren wunderbar aufzeigen. Das Buch bietet Antworten auf viele spannende Fragen: Wie funktioniert eine U-Bahn? Wer ist am Bau beteiligt? Wie sehen Untergrundstationen aus? Welche Ebenen gibt es unter der Erde? Wo fuhr die erste U-Bahn? Wo gibt es U-Bahnen weltweit? Natürlich ist die erste U-Bahn in London ein Thema, da die beiden Künstlerinnen aber russischer Herkunft sind, gibt es auch eindrucksvolle Bilder und Infos über jene in Moskau. So vor allem in der Mitte des Buches, wo man die Doppelseite gar ausklappen kann. Hier können Lesende vergleichen, wie sich ein Platz in Moskau in den letzten hundert Jahren verändert hat.

Alexandra Litwina und Anna Desnitskaya wurden für ihr Schaffen schon mehrfach mit Preisen bedacht. Das vorliegende Bilder-Sachbuch fasziniert in vielerlei Hinsicht: Es sind die wunderbaren, stimmungsvollen, detail- und lehrreichen Bilder und die gut verständlichen, aber keinesfalls banalen Texte, die zu weiterem Forschen einladen. Es werden sehr viele verschiedene Facetten des Themas angesprochen und zur Auflockerung gibt es zudem verschiedene Such- und Würfelspiele im Buch. Ein beeindruckendes Sachbuch für Kinder ab etwa 10 Jahren. 48 Seiten.



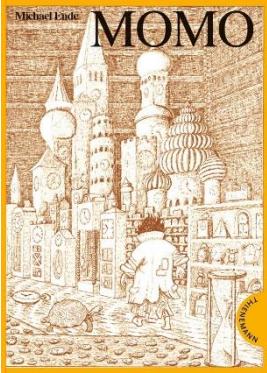
Franz Hohler: Tschipo in der Steinzeit

Ravensburg 2000, Taschenbuch

ISBN: 978-3-473-52153-1

Bei einer Liste mit Büchern zum Thema Zeitreisen darf Franz Hohlers Tschipo natürlich nicht fehlen. Tschipo hat sich in die Steinzeit geträumt. Mit den beiden Steinzeitkindern Urch und Zwurch und ihrer Sippe erlebt er den harten Steinzeitalltag. Er lernt die Steinzeitsprache, hilft Hyänen und Wölfe zu vertreiben und ist sogar bei einer Mammutjagd dabei. Unterdessen haben Tschipos besorgte Eltern seinen Freund Tschako, der Pilot ist, informiert. Diesem gelingt es, gemeinsam mit einem australischen Guru, Tschipo per Flugzeug wieder in die Gegenwart zurückzuholen. Ein wunderbar spannendes, kurioses Lesevergnügen für Kinder ab etwa 11 Jahren. Das Buch ist als Klassensatz bei der Zentralstelle für Klassenlektüre mit der Titelnummer 523 ausleihbar.

Als Hörbuch, vom Autor gelesen, auf «play srf».



Michael Ende: Momo

Erstmals erschienen im Jahr 1973

Es sind viele verschiedene Ausgaben von Momo lieferbar, es gibt diverse Hörbücher und einen Film. Eine Neuverfilmung ist für diesen Herbst angekündigt.

Dieser Klassiker muss wohl nicht länger vorgestellt werden. Figuren wie Beppo und Momo erinnern daran, dass wahre Größe niemals materiell ist, sondern in der Seele des Menschen zu finden ist. Momos Stärke ist ihre Fähigkeit, zuzuhören. Sie verurteilt niemanden, sondern versucht immer, jemanden zu verstehen. Damit gelingt es ihr, verbitterten Menschen einen Spiegel vorzuhalten. Als Parabel führt der Roman seinen Leser:innen das wichtigste Gut vor Augen, über das der Mensch verfügt: die Zeit. 300 Seiten. Das Buch ist als Klassensatz bei der Zentralstelle für Klassenlektüre mit der Titelnummer 499 ausleihbar.



Lena Hach: Jahrmarkt der Zeitreisenden Der gestohlene Kristall

Beltz 2025

ISBN: 978-3-407-75281-9

Liv gehört zu einer grossen Schaustellerfamilie. Ihr Zuhause ist der Rummelplatz. Es riecht ständig nach gebrannten Mandeln, Zuckerwatte oder Pommes, und sie kann so oft wie sie will, die vielen Bahnen besteigen. Dieses an sich wundervolle Leben hat aber auch eine Kehrseite: Weil die Standplätze ständig wechseln, hat Liv kaum Freundinnen und Freunde ausserhalb der Gemeinschaft der Schausteller. Und Liv muss neben ihren Schularbeiten auch täglich mithelfen. Zuckerwatte verkaufen beispielsweise oder die Kasse des Karussells bedienen. Sie beobachtet dabei einen Jungen, der sich nicht nur seltsam benimmt, sondern auch anders gekleidet ist als alle anderen. Er trägt eine Schirmmütze und Hosenträger! Ein Geheimnis scheint diesen Jungen zu umhüllen. Und dann verschwindet plötzlich der grosse, uralte Kristall vom Dach des Karussells, das Wahrzeichen ihrer Schaustellerfamilie. Als Liv kurz darauf dem Jungen heimlich in die Bahn «Tunnel of Love» folgt, macht sie eine unglaubliche Entdeckung: Die Bahn ist ein Zeitportal und bald findet sich Liv zusammen mit diesem Jungen auf einem Rummelplatz in einer längst vergangenen Zeit wieder. Hier macht sie sich nicht nur auf die gefährliche Suche nach dem Kristall, hier spürt sie auch unbekannte, wunderschöne Gefühle. Ob sie den Kristall finden wird und ob sie sich wirklich in Jaro, diesen geheimnisvollen Jungen, verliebt hat?

Lena Hach zeichnet den Alltag von Schaustellern sehr gekonnt: Das Umherziehen, die finanziellen Nöte, aber auch den grossen Zusammenhalt der Menschen, wenn es wirklich darauf ankommt. Liv begleitet man lesend gerne, sie erzählt ihre Beobachtungen und Abenteuer in einer sehr glaubhaften Art und Weise und gibt auch Einblicke in ihr Gefühlsdurcheinander. Die Geschichte endet ungewiss, so dass sich Leserinnen und Leser bereits auf den zweiten Band im nächsten Frühjahr freuen können. Für Lesende ab etwa 11 Jahren. 256 Seiten.



Liz Kessler: Codename Eisvogel

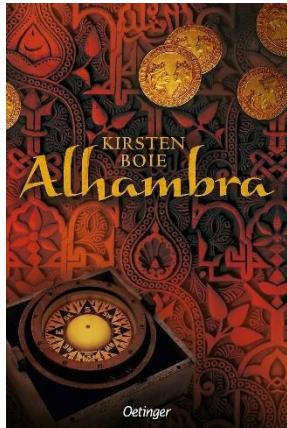
Fischer Sauerländer 2025

ISBN: 978-3-7373-4400-5

Liz Kessler erzählt parallel die Geschichten zweier Mädchen aus unterschiedlichen Generationen. Liv ist etwa 12 Jahre alt. Sie hat es im Moment nicht leicht, sie gehört in der Schule nicht richtig dazu. Sie trägt die falschen Kleider und interessiert sich weder für Jungs noch für die angesagte Band. Sie wird ausgegrenzt, sogar ihre langjährige beste Freundin wendet sich von ihr ab. In der Schule erhalten alle Kinder nun den Auftrag, über ihre eigene Geschichte und Herkunft zu recherchieren. Liv findet auf dem Estrich eine Schachtel mit vielen Briefen und Erinnerungsstücken ihrer Oma. Nie hat Oma ein Wort über ihre Kindheit und Herkunft verloren. Mithilfe dieser Dokumente bringt Liv ihre alte, manchmal schon leicht demente Oma endlich dazu, von ihrer Kindheit zu erzählen. Vielleicht ist es das Thema «Ausgrenzung», das beide besonders verbindet.

Im andern Erzählstrang lernen Lesende Mila kennen, ein jüdisches Mädchen, das 1942 in Holland lebt. Mila muss ihre Herkunft und Familie leugnen und unter einem falschen Namen bei Pflegeeltern

untertauchen. Es ist gut, dass ihre ältere Schwester bei ihr ist. Die beiden Schwestern halten zusammen, vor allem als Milas Schwester beginnt, heimlich für den Untergrund zu arbeiten. «Eisvogel» ist der Codename einer Gruppe, die Juden unter der deutschen Besatzung beisteht, die sie versteckt und wenn irgend möglich ihnen zur Flucht verhilft. Mila, die jetzige Oma von Liv, musste schon als kleines Kind die schlimmste Form von Ausgrenzung erleben. Ihre Eltern und ihre Schwester verschwanden damals spurlos. Mila hat ihre ganze Familie niemals wiedergesehen. Liz Kessler erzählt in ihrem packenden, berührenden Buch die Lebensgeschichte eines jüdischen Mädchens und davon, wie sehr solch schlimme Erlebnisse in der Kindheit Spuren bis ins hohe Alter hinterlassen. Solche Geschichten sollten sich niemals mehr wiederholen, dies ist die sehr klare Botschaft der Autorin. Durch die Geschichte ihrer Oma wird Liv bewusst, was wirklich wichtig ist, sie schöpft Mut und gewinnt im Laufe der Erzählung sogar eine neue, wunderbare Freundin. Liz Kessler schreibt in einer direkten Sprache, gut verständlich, aber auch sehr eindringlich vom Schicksal so vieler Kinder. Sie hat schon in früheren Büchern bewiesen, wie sehr sie sich in die Gefühlswelten von Kindern einfühlen kann. Für Lesende ab etwa 12 Jahren. 320 Seiten.



Kirsten Boie: Alhambra

Oetinger 2007 / 2022

ISBN, Taschenbuch: 978-3-7512-0322-7

Boston reist zusammen mit einer Gruppe Jugendlicher nach Granada und besucht dort die berühmte Alhambra. Er findet die Bauten zwar wunderschön, aber solch historische Sachen interessieren ihn nicht wirklich. Bis er eine Kachel im Palast berührt. Plötzlich befindet er sich im Jahr 1492. Er erlebt die Lebensumstände und Wirren jener Zeit hautnah, das Zusammenleben der verschiedenen Religionen, die grosse Angst der Juden oder die Bedrohung der Mauren durch die Christen. Bald schon gerät Boston selbst in ernste Schwierigkeiten. Offensichtlich sieht er einem Erzherzog sehr ähnlich, er wird verwechselt und soll nun die Infantin Johanna heiraten. Boston findet aber auch Freunde: Tariq und Salomon, beide sind als Muslim bzw. Jude selbst bedroht, und stehen ihm in dieser fast ausweglosen Situation bei. Zu guter Letzt schafft es Boston zurück in die Gegenwart. Er ist um viele Erfahrungen und vor allem Erkenntnisse reicher geworden.

Kirsten Boie bringt Lesenden diese spannende, auch für die Gegenwart prägende Zeit näher. Und dies mit einer in jeder Beziehung packenden Geschichte. Es ist nicht nur der abenteuerliche Plot, es sind auch die interessanten Hauptfiguren, wie etwa die Darstellung der Infantin Johanna als starke, belesene Frauenfigur. Mit solchen Büchern wird Geschichte erlebbar und interessant und es werden viele Bezüge zur Gegenwart deutlich. Für Lesende ab 12 Jahren, auch für Erwachsene. 432 Seiten.



Kimberly Brubaker Bradley: Gras unter meinen Füssen

dtv 2024

ISBN: 978-3-423-64114-2

Die Geschichte spielt in England um 1940.

Seit ihrer Geburt, und das ist jetzt neun Jahre her, ist Ada in einer heruntergekommenen Wohnung eingesperrt und blickt einzig auf graue Hinterhöfe. Ada hat einen verdrehten Fuß und ihre Mutter schämt sich deswegen so sehr, dass sie sich nie mit diesem missgebildeten Kind auf der Strasse blicken lässt. Die Mutter ist meist weg, nur der kleine Bruder Achim leistet ihr Gesellschaft. Aber Achim darf raus, kann mit anderen Kindern im Hof spielen. In diesem Jahr kommt der Krieg näher, Bombenangriffe drohen, deshalb werden die Kinder aus der Stadt aufs Land geschickt. Auch Achim soll mit, aber Ada, von deren Existenz kaum jemand weiß, soll in der Stadt bleiben. Trotzdem schleicht sie sich heimlich zum Bahnhof, Achim hilft ihr dabei. Als sie endlich im Zug sitzen, schickt Ada niemand weg, zu unübersichtlich ist die Lage. Schon die Fahrt im Zug ist für Ada ein einziger Traum und ein riesengrosses Erlebnis. Sie kennt weder Bäume noch hat sie je das Grün der Wiesen gesehen. Als sie schliesslich an einem kleinen Bahnhof aussteigen, werden die Kinder den wartenden Leuten zugeteilt. Ada und Achim kommen in die Obhut von Susan Smith. Susan wollte eigentlich keine Kinder bei sich aufnehmen und hat überhaupt keine Ahnung davon, was Kinder brauchen. Für sie ist das alles neu, genauso wie für die Kinder. Es ist vor allem Ada, die unheimlich viel dazulernen muss. Allein schon die vielen neuen Wörter und unbekannten Dinge! Noch nie hat sie Gras gesehen, geschweige unter ihren Füssen gespürt. In Susans Garten steht ein Pony, dem ist es egal, dass Ada nicht richtig laufen kann, zu ihm baut Ada Vertrauen auf. Und so bringt sich Ada mit viel Geduld und Willenskraft selbst das Reiten bei. Susan bringt die unterernährten Kinder zum Arzt und Ada bekommt Krücken. Jetzt kann sie sich sogar aufrecht

fortbewegen. Susan beginnt zudem damit, Ada das Lesen beizubringen. Am meisten Mühe bereitet Ada aber, Vertrauen in andere Menschen aufzubauen, Liebe anzunehmen. Sie wusste bis dahin nicht, wie Umarmen geht oder dass man sich in ausgebreitete Arme fallen lassen kann. Bei Susan wiederum zerbröckeln die dicken Mauern, die sie nach einem schweren Schicksalsschlag um sich aufgebaut hat. Auch sie beginnt sich wieder zu öffnen und Liebe zuzulassen. Susan ist eine starke Frau, die es niemals zulassen wird, dass den Kindern etwas passiert, und sie wird sie heil durch diesen schrecklichen Krieg bringen.

In einer umsichtigen Sprache schreibt die Autorin über Willenskraft, den Mut zur Veränderung, über Liebe und was passieren kann, wenn Menschen ihr Vertrauen in andre nicht aufbauen konnten oder dieses verloren glaubten. Besonders eindrücklich und wunderschön zu Papier gebracht hat die Autorin Adas Entwicklung. Sie lässt Ada selbst von ihrer grossen Angst erzählen, die sie vor diesen unbekannten Gefühlen wie Liebe, Verlässlichkeit und Vertrauen überfällt. Man spürt und versteht ihre Panik vor Nähe, wenn Susan sie überraschend in ihre Arme schliesst. Man erlebt aber auch mit, wie sich beide Hauptfiguren verändern, wie sie ihre Gefühle allmählich zulassen und sicherer werden in ihrem Tun. «Gras unter meinen Füssen» ist das erste auf Deutsch erschienene Buch der in Amerika bereits bekannten Autorin und ihr ist damit ein wunderschöner, spannender und berührender Roman geglückt, der viele Jugendliche wie Erwachsene begeistern wird. Das Buch gehört zu jenen Lektüren, die lange nachwirken. Für Lesende ab 12 Jahren. 230 Seiten.



Sachbuch

Vitali Konstantinov: Es steht geschrieben. Von der Keilschrift zum Emoji
Gerstenberg 2019

ISBN: 978-3-8369-5943-8

Sich mitzuteilen, ohne dass man selber anwesend ist, das hat offenbar die Menschheit schon immer umgetrieben. Zu Beginn waren es Ritzmuster auf ganz unterschiedlichen natürlichen Materialien, später wurden daraus bildhafte Darstellungen, dann verband man diese Darstellungen miteinander und schliesslich entwickelten sich daraus abstrakte Schriftsymbole. Das grossformatige Buch bietet einen einzigartigen Überblick über mehr als hundert verschiedene Schriften. Auch die Tengwar der Elben aus J.R.R. Tolkiens Phantasiewelt Mittelerde und die Schriftzeichen der Klingonen aus dem «Star Trek»-Universum werden vorgestellt. Sprache und Schrift entwickeln sich ständig, so wird auch aufgezeigt, wie unterschiedlich sich verschiedene Schriften aus der ganzen Welt verändert haben, was ihnen gemeinsam ist und auf welchen Wegen sich die unterschiedlichen Schriften und Zahlen gegenseitig beeinflusst haben. Dieses einmalige Buch bietet nicht nur einen Überblick über Schriften, es ist zugleich eine Art Zivilisationsgeschichte.

Vitali Konstantinov ist ein bekannter Künstler, er hat bereits mehrere verschiedene Preise für sein bildnerisches Schaffen erhalten. Besonders bekannt ist er als Autor und Zeichner von Grafic Novels geworden. Auch das vorliegende Sachbuch ist in dieser Art gestaltet: Mit vielen akribischen Bildern, Comicsequenzen und einem in Handschrift geschriebenen Text. Zwischendurch lockern kleine Bildwitze und humorvolle Andeutungen die riesige Fülle an Informationen auf. Dieses fantastische Sach- und Suchbuch gehört unbedingt in jede Schulbibliothek. 80 Seiten.



Davide Morosinotto: Die dunkle Stunde des Jägers

Aus dem Italienischen von Cornelia Panzacchi

Thienemann-Esslinger 2023

ISBN: 978-3-522-20288-6

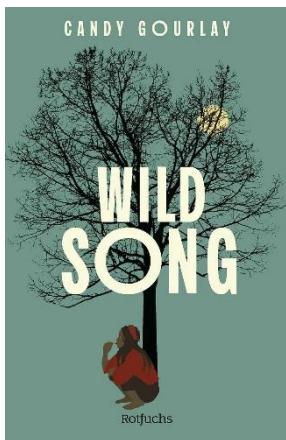
Die Geschichte spielt vor etwa 12'000 Jahren.

Plötzlich ist alles weg, was dem etwa 13-jährigen Roqi lieb und teuer war. Während er mit Ama und vier seiner Freunde auf der Jagd war, hat ein schreckliches Feuer das ganze Dorf zerstört. Seine Familie, der ganze Stamm und all das, was sich die Menschen zu eigen gemacht haben, ist einfach nicht mehr da. Die Jugendlichen sind ab sofort allein in der immens grossen Wildnis, wo das Überleben ihnen alles abfordert und überall Gefahren lauern. Sie bauen sich einen Unterschlupf, fangen Fische, flechten Seile und erjagen sich ab und zu ein Tier. Aber allen ist bewusst, sie müssen weg, einen neuen Stamm finden, denn nur in einer grossen Gemeinschaft werden sie auf die Dauer überleben können. So zieht das Gruppchen los, dem Fluss folgend Richtung Süden. Nach einer

schrecklich langen Wanderung sind alle am Ende ihrer Kräfte, aber sie treffen endlich auf eine Siedlung. Jetzt erwartet sie allerdings die grösste aller Herausforderungen: Um von diesem Stamm aufgenommen zu werden, müssen sie sich erst bewähren.

Wie in all seinen Büchern versteht es Davide Morosinotto meisterhaft, spannende Abenteuergeschichten zu schreiben. Auffallend am vorliegenden Buch ist nebst dem Sog in der Handlung auch die bildhafte, kreative Sprache, so ist etwa von Tieren wie Ästeschädel (Hirsche) Sturzgreifern (Raubvögel) oder Panzertieren (Nashörner) die Rede. In kurzen Episoden erzählt der Autor vom Überlebenskampf dieser kleinen Gruppe. Nicht alles läuft gut, der Tod lauert überall und nicht alle sind genug kampferprobt.

Es ist nicht nur diese äusserliche Spannung, die fasziniert. Es sind auch die inneren Sichtweisen der so unterschiedlichen Figuren. Allen voran Roqi, der diese Geschichte aus seiner Perspektive erzählt. Er steht an der Schwelle zum Erwachsenwerden, kämpft mit seiner neuen Rolle, seinem Selbstwertgefühl und muss eigentlich viel zu früh eine zu grosse Verantwortung übernehmen. Besonders reizvoll und gelungen sind im vorliegenden Buch auch die zahlreichen schwarzweiss Bilder, sie spiegeln die unterschiedlichen Stimmungen und machen die archaische Natur besser vorstellbar. Ein in jeder Beziehung überzeugendes, lesenswertes Buch, das sich zudem hervorragend zum Vorlesen eignet. Für Kinder ab etwa 12 Jahren. 280 Seiten.



Candy Goutey: Wild Song

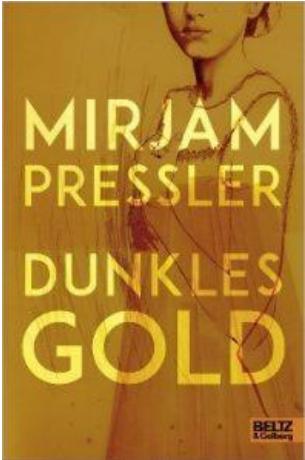
Aus dem Englischen von Alexandra Rak

Rotfuchs 2025

ISBN: 978-3-7571-0194-7

Die Geschichte beginnt Anfang des letzten Jahrhunderts auf den Philippinen. Hauptfigur ist Luki, eine junge Frau, die keinesfalls heiraten will. Sie streift lieber durch die Wildnis, klettert auf Bäume und wirft ihren Speer – manchmal erlegt sie damit sogar Wildschweine. Allerdings ist all dies Frauen in ihrem Volk eigentlich strengstens verboten. Seit einiger Zeit wohnen Amerikaner hier in der Nähe, sie bieten dem Stamm an, sie ins «Land der unbegrenzten Möglichkeiten» mitzunehmen. Nach St. Louis soll es gehen, da findet eine Weltausstellung statt. Kurzerhand beschliesst Luki den Marsch ans Meer unter die Füsse zu nehmen und die Reise ins unbekannte Land anzutreten, sie will raus aus der Enge. Zusammen mit einer grösseren Gruppe steigt sie an Bord eines riesigen Schiffs. Die Reise ist lang und sehr beschwerlich. In St. Louis werden die Igorots, so nennt die amerikanische Bevölkerung die philippinischen Menschen, in ein speziell für sie erbautes Dorf gebracht, einem Reservat, mitten in der Ausstellung. Sie sollen hier wohnen und den zahlenden Besucher:innen vorführen, wie sie arbeiten, wie sie sich kleiden, wie sie jagen, Reis anpflanzen und feiern. Auch andere Völker sind in der grossen Ausstellung zu sehen, es gibt ein chinesisches und ein japanisches Dorf, nachgebaute Siedlungen mit Völkern aus Grönland und Alaska und Zeltdörfer mit Ureinwohner:innen Amerikas. Erst langsam wird Luki und vielen andern bewusst, dass sie als Ausstellungsstücke von den Amerikanern missbraucht werden. Die Besuchenden wollen sie als «Wilde» als «Kopfjäger» und «Hundeesserinnen» bestaunen und diesem Bild entsprechend müssen sie sich auch verhalten. Bald will Luki nur noch eins, so schnell wie möglich zurück in ihre Heimat.

Diese Weltausstellung hat im Jahr 1904 tatsächlich stattgefunden und auch in Europa waren Völkerschauen überaus beliebt. Luki erzählt ihre Geschichte in einer Art Tagebuch und ermöglicht so Lesenden einen sehr tiefen, persönlichen Einblick in all ihre Wahrnehmungen, ihre Gedanken und Gefühle. Eindringlich und berührend berichtet sie, wie sie von den Menschen in Amerika bestaunt und gleichzeitig grausam gedemütigt wird. Der Roman ermöglicht einen fundierten Blick in diese Zeit. Die philippinische Autorin Candy Goutey bietet in ihrem Buch sehr viel mehr als eine historische Darstellung der Fakten, sie zeigt eindrücklich viele Ähnlichkeiten in Bezug auf unseren heutigen Umgang mit Menschen anderer Kultur, Hautfarbe und Religion auf. Ein spannendes Buch, das viele ethische Fragen aufwirft, das zu weiteren Recherchen und Diskussionen animiert. Für Jugendliche und Erwachsene, auch als Vorlesebuch geeignet. 320 Seiten.



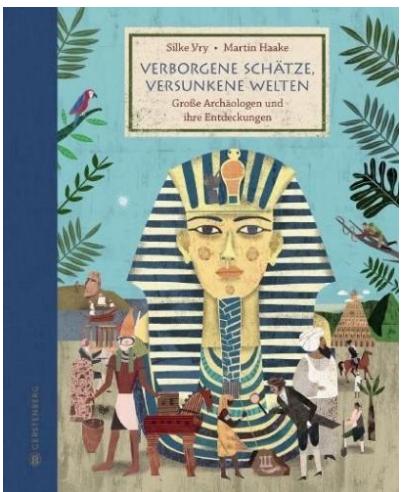
Mirjam Pressler: Dunkles Gold

Beltz 2019

ISBN: 978-3-407-81238-4

Laura ist fast 16 Jahre alt und lebt in Erfurt. Ihre Mutter ist Kunsthistorikerin und forscht rund um den so kostbaren Goldschatz, der vor ein paar Jahren in Erfurt ausgegraben wurde. Laura interessiert vor allem, weshalb dieser Schatz im Jahr 1349 von einem jüdischen Kaufmann vergraben wurde. Aus diesem Stoff will sie eine Graphic Novel zeichnen, denn Zeichnen, das kann sie. Momente, Stimmungen und Gefühle mit dem Stift einfangen, dies macht sie für ihr Leben gern. Weil sie deshalb mehr über die jüdische Geschichte erfahren will, spricht sie Alexej an, einen jüdischen Jungen in ihrer Schule. Von Alexej erfährt sie so vieles, nicht nur über das Judentum, sondern auch über die Geschichte seiner Familie während dem Holocaust und vor allem über den immer noch herrschenden Antisemitismus. Alexej und Laura, sie verlieben sich ineinander, innig und einmalig schön. Im zweiten Handlungsstrang des Romans wird die ergreifende Geschichte einer Flucht erzählt. Rachel steht hier im Mittelpunkt. Sie lebt im Mittelalter in der gleichen Stadt und muss mit ihrem Vater und ihrem Bruder Joshua vor dem Pestpogrom fliehen. Bevor sie sich aufmachen, verstecken sie ihr ganzes wertvolles Vermögen in einem Loch im Keller. Schon nach ein paar Tagen unterwegs wird ihr Vater ermordet, ihr Bruder schliesst sich einem Gaukler an und Rachel muss den so beschwerlichen Weg schliesslich alleine schaffen. Ihre Flucht führt sie nach Polen, dort soll es mit der Judenverfolgung nicht gar so schlimm sein. Dass Rachel Jüdin ist, das muss aber auch dort geheim bleiben.

Mirjam Pressler erzählt in einer zarten, bildhaften Sprache von diesen beiden starken jungen Mädchen, die beide ihren Weg suchen, stolpern, wieder aufstehen, und die sich zum ersten Mal verlieben. Ganz wunderbar ist ihr auch in diesem Buch die Schilderung der anderen Figuren gelungen, behutsam, oft zärtlich beschreibt sie diese so, dass man sie vor sich sieht und zu kennen glaubt. Auch im neuen und leider letzten Buch von Mirjam Pressler stehen all die Themen, die ihre Werke immer wieder auszeichneten im Mittelpunkt: Geschichte und Gegenwart, Antisemitismus und Toleranz, eine vorwärtsblickende Haltung zum Leben hin und der Wunsch nach einem Leben in einer von gegenseitigem Respekt geprägten Welt. Die beiden Geschichten sind so präzise und eindringlich erzählt, dass sie Spuren hinterlassen, nachdenklich stimmen. Ein Buch voller Wahrheiten, spannend und wunderschön zu lesen. 336 Seiten.



Sachbuch

Verborgene Schätze, versunkene Welten

Gerstenberg 2017

ISBN: 978-3-8369-5994-0

Schon immer waren die Menschen daran interessiert, mehr über frühere Kulturen zu erfahren. Die 21 Kapitel des kostbar gestalteten Buches sind bekannten Forschern und ihren Entdeckungen gewidmet. So erfahren Leserinnen und Leser nicht nur Wichtiges über archäologische Pioniere, sondern auch darüber, was bei all diesen Grabungen entdeckt wurde. Manchmal waren solche Entdeckungen blosse Zufälle, oft steckten aber auch Forschende dahinter, die regelrecht besessen von ihren Ideen waren. Die einzelnen Berichte sind alle gleich aufgebaut und gestaltet. Wichtiges ist in Kästchen zusammengefasst und jedes Kapitel endet mit der Schlussfolgerung: Was bleibt? Der erste Bericht geht in das Jahr 1506 zurück, damals entdeckte Felice de Fredis, ein einfacher Weinbauer aus Rom, ganz zufällig

die ersten antiken Statuen zwischen den Hügeln der Stadt. Der letzte Beitrag im Buch berichtet vom Jahr 1995, als der Unterwasserarchäologe Franck Goddio Teile des Königsviertels von Alexandria im Meer entdeckte.

Der vorliegende Band besticht durch die klare, übersichtliche Gestaltung, durch die hohe Qualität der Texte und Bilder und dem fundierten Quellenstudium der Autorin Silke Vry. Die einzelnen Berichte sind nicht nur sehr spannend zu lesen, sondern regen dazu an, noch mehr über all die wunderbaren Funde zu erfahren. Die Informationen über die Forscher sind so verfasst, dass man zwar staunen kann, aber keine Heldenepen zu lesen bekommt. Oft werden auch kritische Fragen aufgeworfen. «Verborgene Schätze, versunkene Welten» ist ein überaus spannendes und lehrreiches Sachbuch für Jugendliche und Erwachsene. 160 Seiten.